



Impressum

Friesenpferdeverein Fürstentum
Liechtenstein FFL
Niederlassung Stammbuch Liechtenstein
Noflerstrasse 159
FL-9491 Ruggel
www.friesenpferdeverein.li
oder
www.ffi.li

Präsident

Victor Gunsch
praesident@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 404 83 38

Vizepräsident

Hilmar Büchel
vizepraesident@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 310 39 49

Sekretariat / Aktuarin

Silvia Fortina
sekretariat@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 687 77 55

Kassiererin / Zuchtkommission

Céline Dirlwanger Gunsch
finanzen@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 286 69 83

Schaukommission

Danina Wolfangel
schau@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 541 62 53

Alexandra Lingenhölz
schau.mg1@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 287 33 40

Beisitzer

Christoph Blank
beisitzer@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 290 74 43

Zuchtkommission Beisitzer

Hilmar Büchel
zucht.mg1@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 310 39 49

Redaktion Phryso FFL

Céline Dirlwanger Gunsch
zucht@ffi.li
Tel. 0041 (0) 79 286 69 83



Friesenpferdeverein
Fürstentum Liechtenstein FFL



15. Friesenpferde- körung des FFL

Unsere Jubiläumskörung wurde mit weniger Pferden durchgeführt als üblich, trotzdem blieben wir unserem Vorsatz „Klein aber Fein“ echt liechtensteinisch treu! Wir freuten uns über hohen Besuch vom KFPS, Annet Wouda besuchte mit ihrem Mann verschiedene Körungen im Ausland, so blieben die Beiden vom 25. bis zum 26. September

als unsere Gäste in Schaan. Zur Körung waren insgesamt nur 15 Pferde gemeldet. Die beiden Fohlen; Hera van Zenz ein Stutfohlen von Harmen 424 aus einer Sterstute von Jasper 366, gezogen von Thomas und Nina Zenz sowie Ivaro ein Hengstfohlen von Jasper 366 aus einer Stammbuchstute von Thomas 327, gezogen von Michaela



Championfohlen



Köck, wurden Beide mit einer guten 2. Prämie ausgezeichnet. Gegeneinander traten sie zum Fohlenchampionat an, zum Champion erkoren wurde das Hengstfohlen Ivaro.

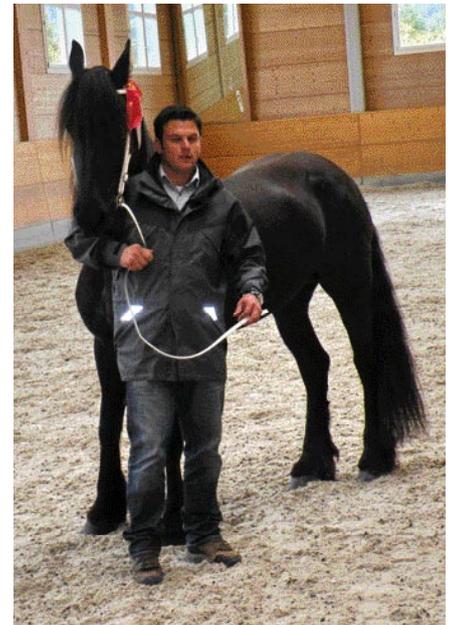
In der Kategorie 4 zweijährige Stuten traten ebenfalls zwei Pferde gegeneinander an: Bohème D. eine Tochter von Tsjerk 328 pref. aus einer Sterstute von Teunis 332 sowie Angé-Lin D. eine Jungstute von Harmen 424 aus einer Ster & Preferentstute von Naen 264 pref. wurden beide mit einer 2. Prämie ausgezeichnet. Bohème D. gewann diese Kategorie. Beide Jungstuten sind aus der Zucht der Fam. Dirlwanger Gunsch. Von den drei gemeldeten Stammbuchstuten konnte leider keine ein Sterprädikat mit nach Hause nehmen, alle drei blieben im Stammbuch ohne Prämie. Ebenfalls drei Sterstuten traten zur Prämierung an. Alle drei Stuten zeigten hervorragende Gänge, es war sicher nicht leicht, die Pferde zu „Rangieren“. Leider gab es auch hier keine 1. Prämie doch dreimal eine gute, wohlverdiente 2. Prämie. Die Siegerin dieser Kategorie war Gerlinda van de Weeme, eine achtjährige Sterstute aus Jasper 366 x Leffert 306 pref., Besitzer ist Thomas Zenz. Zweitplatziert wurde die ebenfalls achtjährige Ilonka D. eine Sterstute aus Teunis 332 x Feitse 293 pref. Besitzerin Danina Wolfangel, am dritten Platz stand Thirza D. eine zwölfjährige Sterstute aus Piter 312 x Gerlof 294, die einen fantastischen Trab vorgeführt hatte, Besitzerin ist Esther Rietzler. Zum



Championstute

Stutenchampionat wurden also die beiden Siegerinnen der 4. und 9. Kategorie geladen. Championstute wurde sage und schreibe die zweijährige Jungstute Bohème D. vor der zweitplatzierten Sterstute Gerlinda van de Weeme.

Bei den Wallachen gab es keine Veränderungen, zwei Stammbuchwallache wurden mit einer 3. Prämie ausgezeichnet, fürs Sterprädikat reichte es keinem. Ein Sterwallach war zur Prämierung gemeldet, Jentsje fân Bartlehiem ein Sohn von Nanno 372 x Karst 362, Besitzer ist Werner Brunner. Leider auch hier trotz fantastischen Gängen keine 1.



Vice-Championstute

Jentsje wurde mit einer 2. Prämie ausgezeichnet und er gewann somit auch das Wallachenchampionat. Eine kleine Körung, mittags um 12.00 Uhr pünktlich zu Ende! Ein sehr schönes Kompliment bekam unser Präsident von Annet Wouda: „Alle Zuschauer applaudierten jedes Resultat und waren mit den Besitzern glücklich über ihren Erfolg. Man hat den Eindruck ihr seid eine richtige Familie“. Ja, so ist es bei uns im FFL!

*Die Zuchtkommission
Céline Dirlwanger Gunsch*



Vermessen der Pferde

Mittagsschauprogramm



Herzessache



Siblings



Zwei Musketiere

Zu unserer 15. Jubiläumskörung am 26. September 2010 in Schaan wurden die Zuschauer mit ganz speziellen Darbietungen verwöhnt.

Siblings – Pas de deux. Dies war das Thema des Auftritts von Regina Fritsche mit Curt-Wybren und Danina Wolfangel mit Ilonka. Interessant ist, dass diese Friesenpferde Vollgeschwister sind. Zuerst ritten Regina und Danina verschiedene Figuren im Schritt. Auch eine Traversale wurde uns nicht vorenthalten. Später steigerten sie das Tempo, es wurde getrabt. Man sah Volten, dann ritten die beiden jungen Damen nebeneinander und trennten sich wieder. Danina und Regina ritten Schulterherein auf beide Seiten und zum Schluss zeigten sie uns Galopp.

Nun führte uns Regina Fritsche **Herzessache** vor. Corrado, ihr Partner, zeigte uns sein breitgefächertes Können. Der Freiberger zeigte Volten, Schulterherein und Traversalen im Trab. Als er zum Galopp aufgefordert wurde, führte er uns Galopptraversale, sowie Galoppwechsel einwandfrei vor.

Das nächste Highlight war **Zwei Musketiere – Doppellonge.** Myriam Hofer mit ihrem Friesenhengst Iarig und Danina Wolfangel mit ihrer Friesenstute Ilonka waren Longenführer. Sie waren wie die richtigen Muske-



tierte mit Umhang, Federhut und Stiefeln gekleidet. Die beiden Damen führten ihre schwarzen Perlen zuerst im Schritt an der Doppellonge vor. Nachher trabten die Pferde an und zeigten den Zuschauern Volte, durch die ganze Bahn wechseln, ja sogar beide Friesen zusammen auf der kleinen Volte. Danach sahen wir Schulterherein und Traversale. Es war eine sehr eindrucksvolle und nicht alltägliche Darbietung. Man darf auch nicht vergessen, dass so etwas nicht mit jedem Hengst oder jeder Stute zusammen machbar wäre. Regina Fritsche erschien ein zweites Mal zu einem Solo mit Corrado.

Magische Freundschaft hiess der Titel der Vorführung. Und dies ist sehr treffend, denn dieses Paar verbindet wahrlich eine magische Freundschaft. Corrado wurde diesmal nur mit Halsring und Schabracke geritten. Wir durften Seitengänge im Trab, Galoppwechsel und den Spanischen Schritt bestaunen. Regina stieg danach ab und zog Corrado die Schabracke und den Halsring aus. Das Pferd gehorchte auf Handzeichen. Der talentierte Freiburger Wallach machte das Kompliment auf beide Seiten. Regina lief neben Corrado und beide zeigten uns den Spanischen Schritt. Sogar mit ja konnte der sympathische Fribi antworten. Zum Schluss stieg er auf Befehl und legte sich dann flach hin. Er setzte sich auf und verkreuzte die Vorderbeine.

Der krönende Abschluss war die Darbietung von Myriam Hofer mit Friese Iarig und Bruno Ciervo mit seiner schönen Stimme. **Anatevka – Gesang und Reitkunst vereint** war der Name dieses Stücks. Zu Anfang kam Bruno Ciervo gekleidet als Bauer, mit einem Leiterwagen und Milchkannen in die Halle. Er begann eine Geschichte zu erzählen. Als Myriam Hofer mit Iarig reingaloppierte, fing Bruno Ciervo an zu singen. Myriam Hofer war wunderschön gekleidet. Sie trug ein glitzerndes, langes Goldkostüm und eine glitzernde Halskette mit passenden Ohrringen. Die schwarze Perle führte verschiedene Lektionen wie Traversale, Spanischer Schritt, Schrittpirouette und Piaffe



Magische Freundschaft



Anatevka

vor. Es wurden auch versammelter Trab, sowie verstärkter Trab gezeigt. Am Ende der gesungenen Geschichte machte Iarig das Kompliment samt Reiterin auf dem Rücken.

Nach einer kurzen Umbauphase wurde zum Gymkhana Race geladen. Danina Wolfangel hatte sich die Posten ausgedacht und alles organisiert. Den Teilnehmern wurde der Parcours zuerst erklärt, dann konnte das erste Reiter-Pferd-Paar starten...

Alexandra Lingenhölle



Gymkhana Race

Am Nachmittag unserer diesjährigen Körung fand das einmalige Gymkhana Race statt. Die Teilnehmer mussten auf Zeit einen Parcours mit acht Posten absolvieren. Jeder Teilnehmer durfte zweimal starten. So hatten sie die Möglichkeit, dem Pferd im ersten Umgang alles genau zu zeigen. Mit einem Glockenschlag durch den Reiter fing die Zeit an zu laufen. Danach mussten sie sich einen Umhang umwerfen. Mit diesem verfluchten, grossen Stück Stoff hatten die Meisten zu kämpfen. Es war nicht einfach die Armlöcher zu finden, zumal es wesentlich einfacher ging, wenn beide Hände zum hineinschlüpfen gebraucht wurden. Das Pferd lief unterdessen meist schon Richtung nächsten Posten, es musste ja unbedingt Zeit gespart werden. Eine weitere Übung war das Ringstechen. Da gab es Reiter, die nahmen sich ein bisschen mehr Zeit und ritten im Schnellschritt durch die Reihe um ja keinen Ring zu verpassen. Andere wiederum im Trab oder sogar Galopp. Es war spannend zu sehen, dass es ein paar Schnelldenker unter den Pferden gab. Die einen wussten genau, was jetzt kommt und galoppierten schon los, bevor der Reiter die „Lanze“ überhaupt richtig in der Hand hatte. Postbote, das war eine Übung da



konnte verlorene Zeit wieder aufgeholt werden. Ein Helfer übergab dem Reiter einen Brief, der am anderen Ende der Halle in einen grossen Briefkasten geworfen werden musste. In rasantem Galopp wurde die Post geliefert. Der Umhang wehte zum Teil wie eine Flagge über dem Pferderücken hinten nach. Es sah einfach toll aus. Die Zuschauer konnten mit fiebern und hatten viel Gelegenheit zum schmunzeln und „Hopp hopp“ rufen. Es gab auch Reiter, die brachten einen regelrecht zum Staunen. Im Galopp wurde

der Brief abgeholt und auch eingeworfen. Versuche doch mal jemand, einen Brief so in den Briefkastenschlitz zu treffen! Am Schluss musste natürlich nochmals die Glocke erklingen, damit die Zeit gestoppt wurde. Regina Fritsche mit ihrem Corrado hatte für den schnellsten Durchgang gesorgt. Sage und schreibe 1 Minute und 43 Sekunden. Und es war zudem noch wunderschön und sehr amüsant anzuschauen. Herzliche Gratulation!

Danina Wolfangel

